



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

XXXI. Die von Arnim zu Zichow verzichten auf die Hohe Jagd,
ausgenommen die Schweine-Jagd, in den Holzungen der Klöster Gramzow
und Seehausen, am 26. Februar 1515.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54745](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54745)

XXX. Das Kloster Seehausen verpfändet dem Kaland zu Prenzlau Gebungen aus Seelibbe, im Jahre 1506.

Vor Allermennichlich, geistlichs vnd werltlichs standes, Bekennen wi Dorothea, Abbatissa, vnd die ganze vorsamelunge des Closters Sehusen vor vnz, vnser nakomen, dat wir vmme anliggender noeth hebben vorkofft den werdigen andechtigen hern decano vnd gemeynen kalandeshern tho premyzlow selz mark pacht im dorpe Selubbe vp peter lentzen hufen vnd hoff, alle Jar pechtlicker wise thu boren vp Martini, Als nhu nha dato deszes brifes vp folgenden Martini auer ein Jar offthe negesten Osteren in sulker gestalt vnd richticheit, wie went her geboret gehat hebben, Mogen boren, vnd darume pandhen, dar vor sie vns thur nuge wolbetalet hebben vief vnde twyntich gulden guder — Waner wie fulke selz marck willen wedder afkopen, schalen wir den gedachten heren ein verndel jar thuvorne vpfeggen fulken kop vnde dene vp Martini effthe Osteren darnha fulke viefvndetwintich gulden esthe hundert mark ane eren schaden wedder gewen mit der Renthe bethalen. Were es dat einyerley schade irumme schege, den schaden myt den bowetsummen lawen wir ane einyerley argelyth vnd wedderrede vul vnd alle genanten kalandsheren wedder thuliggen vnd thur nughe thubetalen. Des thu orkundhe vnd thuchenisse hebben wir vnser convents Ingefigel lathen hengen nidden an deszen Brief, die gegeuen vnd gescreven is im closter Sehusen, am dage sancti Marci des hilligen evangelisten, im jare dusent viefhundert vnde im festen.

Aus L. v. Ledebur's Allg. Archiv III, 354.

XXXI. Die von Arnim zu Zichow verzichten auf die Hohe Jagd, ausgenommen die Schweine-Jagd, in den Holzungen der Klöster Gramzow und Seehausen, am 26. Februar 1515.

Zu mercken, das die von Arnim zu Zichow, nemlich Claus, Valentin vnd Ebell, vnsern gnedigsten Hern dem Churfursten zu Eren vnd gefallen, das hohe wilt zu Jagen auf den holtzern, den clostern Gramptzow vnd Sehusen gehorig, abefagt haben. Aber die Swyne vnd Rehe Jagen, so Ire Eltern vnd Sie allweg bis doher gebrucht, sich vorbehalten, des verhoffens vnser gnedigster her werde Sie dabey gnediglich lassen vnd hanthaben. Doch wollen sie derhalben tagfatzung vnd verhorung mit dem Probsten angezeigter Clostern von vnserm gnedigsten Herrn gewertig sein. Actum Coln an der Sprew, am Montag nach Innocaut Anno etc. XV^{to}.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXXI, 253.